

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 64.

Samstag den 17. März 1900.

XV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung

über

Abhaltung der Frühjahr-Controllversammlungen 1900.
Zur Theilnahme an den Frühjahr-Controllversammlungen werden berufen:

- a) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jäger-Klasse A der Jahressklassen 1887 bis 1891);
 - b) die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind;
 - c) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
 - d) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten;
 - e) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
- Die zeitig Genußinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnisonsdienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahressklassen zu erscheinen.
Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,

im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 47:

I. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 2. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Montag, 2. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 3. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 Dienstag, 3. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1894 Mittwoch, 4. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 Mittwoch, 4. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1896 Donnerstag, 5. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Donnerstag, 5. April 1900, 11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gebienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahnsoldaten, Train (einschließlich Krankenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomie-Handwerker, Arbeitsoldaten etc.) wie folgt:

Jahrgang 1887, 1888, 1889 Freitag, 6. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1890, 1891, 1892 Freitag, 6. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Samstag, 7. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895, 1896 Samstag, 7. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Montag, 9. April 1900, 8 Uhr Vormittags.

III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887, 1888 Montag, 9. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889, 1890 Dienstag, 10. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891, 1892 Dienstag, 10. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893, 1894 Mittwoch, 11. April 1900, 8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895, 1896 Mittwoch, 11. April 1900, 11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897, 1898, 1899 Mittwoch, 11. April 1900, 3 Uhr Nachmittags.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Land

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 47.

Am Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 8 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Dohheim.

Am Dienstag, den 17. April 1900, Nachmittags 2 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Arringen, Vierstadt, Bredenheim.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 8 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenheim und Georgenborn.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 11 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Hefloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod und Nordenskiöld.

Mittwoch, den 18. April 1900, Nachmittags 2 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Rumbach, Sonnenberg und Wildbach, In Viebrich a. Rh.

„auf dem Kasernenhof der Unteroffizierschule“.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 9 Uhr die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots der Jahressklassen 1887–1891 einschließlich aus Viebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 11 Uhr die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots sowie der Reserve der Jahressklassen 1892, 1893 und 1894 aus Viebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Nachmittags 3 Uhr die Mannschaften der Reserve der Jahressklassen 1895–1899 einschließlich, sowie die zur Disposition der Truppentheile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Viebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Vormittags 9 Uhr die sämtlichen Ersatz-Reservisten der Jahressklassen 1887–1899 aus Viebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Nachmittags 3 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim

„auf dem Schloßhof bei der kath. Kirche.“

Am Samstag, den 21. April 1900, Vormittags 10 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Hochheim.

Am Samstag, den 21. April 1900, Nachmittags 2 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Deltenheim, Wassenheim, Wollau und Widen.

In Flörsheim

„auf dem Platz zwischen Kirche und Schule“.

Am Montag, den 23. April 1900, Vormittags 10,30 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Flörsheim.

Am Montag, den 23. April 1900, Nachmittags 2,30 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Driedenbergen, Eddersheim und Weibach.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahressklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist;

2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Hauptwachtmeister hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden (Stadt) an sämtlichen Mannschaften die Kriegsbeordnungen ausgestellt werden, können nur in den dringendsten Fällen Befreiungen stattfinden.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-Kommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuches zugeteilt ist, macht sich strafbar.

3. daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen.

4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

5. daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß- und Führungsgenugnis) bei sich haben muß; wobei auf das richtige Einkleben der Kriegsbeordnungen aufmerksam gemacht wird.

6. daß bei Verlust der Reserve-Infanterie bezw. der Fußtruppen der Jahressklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

gez. v. Volckwing.
Oberleutnant und Kommandeur.

3518

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 14. März 1900.

3594

Der Magistrat. J. B.: H e b.

Bekanntmachung, betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstaben **P**.
- Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben **T** bis einschließlich **Z**.
- Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstaben **F**.
- Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **G** bis einschließlich **M**.
- Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben **N** bis einschließlich **S**.
- Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstaben **P**.
- Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **T** bis einschließlich **Z**.
- Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben **A** bis einschließlich **E**.
- Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
- Am 2. April findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgehalte von Mannschaften der Reserve, Marinerverserve, Landwehr, Seewebr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturm-pflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reklamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

In ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgestellt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7^{1/2} Uhr morgens im Saale des Hauses Stiftstraße Nr. 1, „Zu den drei Kaisern“ in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungsorts haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersehllichkeit, unerlaubte Entfernung, unnütziges Sprechen sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zutwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 8 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vorteile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsteher
der Ersatz-Kommission Wiesbaden Stadt.
A. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Magistrat.
J. Vertr.: H e f.

3225

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab,
wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch
einer Kuh zu 35 Pfg.
und 2 Schweine zu 45 Pfg.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung, betreffend die Klassifikation der Reservisten, Land- wehrlente und Ersatz-Reservisten.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatzreservisten, können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden.

Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach § 122 der Wehr-Ordnung nur dann zulässig, wenn

1. ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
2. die Einberufung eines Mannes, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;
3. in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar nothwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit des § 67 des Reichs-Militär-Gesetzes wegen Controlorenzziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Zurückstellung.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatzreservisten, welche auf Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens den 20. März cr., an die hiesige Gemeindebehörde einzureichen. Hierbei sei noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblicke der Einberufung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Kommission. Gültigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Klassifikationstermin, sie erlöschen jedoch vorher, wenn die Betreffenden in einen anderen Aushebungsbezirk verziehen.

Das Klassifikationsgeschäft für das Jahr 1900 findet den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalbau zu den „Drei Kaisern“, Stiftstraße 1, statt. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung beantragt worden ist, haben zu demselben ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 7. März 1900.
Der Civilvorsteher der Ersatz-Kommission Wiesbaden (Stadt)
A. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 13. März 1900.

3593

Der Magistrat. J. B.: H e f.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. Mts. in den Walddistricten **Keroberg**
und oberes Bahnholz versteigerte Holz wird den Stei-
gerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

3649

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Vollmilch** für den städtischen
Volksskindergarten, Gustav-Adolfstraße Nr. 18 hier, für
die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901, soll an
einen hier oder auswärts wohnhaften Unternehmer vergeben
werden.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote sind bis spätestens **Montag, den 19. März**
cr., Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 12,
einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in dem
Termine in Gegenwart etwa erscheinender Bieter.

Die Bedingungen können während der Dienststunden
im Zimmer Nr. 12 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.: Mangold.

3456

Verdingung.
Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines ca. **1200 lfd. m. langen Haupt-Kanals** des gemauerten Profils 175/100 cm. im **Salzbachthal**, von der Kupfermühle bis zur Wehr-Anlage bei der ehemaligen Neumühle, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 6 Mk. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März ds. Js., Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

3548

Der Obergeringenieur: Frensch.

Verdingung.
Die Anlieferung von ca. **1200 lfd. m Kanal-Zohlfteinen** aus bestem Granit für das Profil **175/100 cm** (25 cm Mauerwerk) soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März 1900, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur:

Frensch.

3599

Verdingung.
Die in der Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** in städtischen Gebäuden und Schulen zc. sich **ansammelnden Eisen, Blei, Messing, Zink, und Kupfer-Schrotte**, sowie **alte Gummischläuche** sollen zum Verkauf an die Meistbietenden im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9—12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „**S. N. 53**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

3460

Verdingung.
Das **Reinigen der Fenster** in der **Schule am Blücherplatz** hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, eingesehen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „**S. N. 54**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

3519



Samstag, den 17. März 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: **Louis Lüstner.**

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Pique Dame“ | Suppé. |
| 2. Paraphrase über das Volkslied „In einem kühlen Grunde“ | Voigt. |
| 3. Saltarello | Gounod. |
| 4. Finale aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ | Beethoven. |
| 5. Jubel-Ouverture | Weber. |
| 6. Tanz der Dämonspriesterinnen aus „Samson et Dalila“ | Saint-Saëns. |
| 7. Fantasie aus „Mignon“ | Thomas. |
| 8. Marche tartare | Ganne. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

- | | |
|---|------------|
| 1. Festmarsch | Hentschel. |
| 2. Ouverture zur Operette „Pariser Leben“ | Offenbach. |
| 3. Sennermädchens Sonntag, norwegische Melodie (für Streichquartett bearb. von Svendsen.) | Ole Bull. |
| 4. Dreigespräch für Flöte, Oboe und Clarinette (Die Herren Ritter, Schwartz und Seidel.) | Hamm. |
| 5. Finale aus „Ernani“ | Verdi. |
| 6. Ball-Ouverture | Sullivan. |
| 7. Liebesliedchen aus „Der Sturm“ | Taubert. |
| 8. Wiener Volksmusik, Potpourri | Komzák. |

Sonntag, den 18. März 1900, Abends 8 Uhr:

im grossen Saale:

Grosses

Instrumental- und Vokal-Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn **Louis Lüstner**

und dem

preisgekrönten Sängorch der

„**Turnvereins Wiesbaden**“

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Organisten Lehrer
C. Schauss.

Programm der Gesangs-Vorträge:

- | | |
|---|--------------|
| 1. a) Der Choral von Leuthen, Preischor | R. Becker. |
| (aufgegebener Preischor zu dem Wettstreit deutscher Männergesangsvereine in Cassel-Pfingsten 1899.) | |
| b) Der Reiter und sein Lieb, Chor | Edwin Schulz |
| (aufgegebener Stundenchor bei dem Ehrenwettstreit um den Kaiserpreis in Cassel.) | |
| 2. a) Abendstimmung, Männerchor | K. Schauss. |
| b) Ritters-Abschied | J. Kinkel. |
| 3. a) Der Winder | Kremser. |
| b) Verlassen bin ich, Lied im Volkston | Koschet. |
| c) Oberösterreichisches Volkslied | Kremser. |

Eintrittspreise:

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen), sowie Tageskarten berechtigen zum Besuche dieses Konzertes. Dieselben sind ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Ausserdem sind nummerirte Plätze in beschränkter Zahl zum Preise von 1 Mk. vorgesehen.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstrasse 6, liefern wir frei ins Haus:

a) **Anzündeholz,**

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) **Büchsenholz**

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Fremden - Verzeichniss. vom 16. März 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		von Alberts, Stad.	Mainz
Jurgmann	Iserlohn	Duensing	Mannheim
Goldschneider	Wien	Keck, Fr.	Frankfurt
Niessen, Dr.	Bad Nauheim		
Kniekenberg	Frankfurt	Promenade-Hotel.	
Sinzheimer	Hannau	Frick	Berlin
Schönfeld	Coblenz	Preis	Zwickau
		Münzer	Magdeburg
		Heyl, Gutsbes.	Bernsteinhof
		Frank	Strassburg
Sahnhof-Hotel.			
Delkamp	Strassburg	Zur guten Quelle.	
Pick, Kfm.	Barmen	Kling, Ing.	Landau
Linke, Kfm.	Charlottenburg	Quisisana.	
Poller, Rent.	Berlin	von Tippleskirch, Fabrikbes.	Berlin
Schwarzer Bock.		Guradze, Rittergutbes.	Zyrowa
Braun m. Fr.	Breslau	Adami, Konsul	Bremen
Weizsäcker, Geh. Hofrath	Wildbad	von Grünberg, geb. von Gries-	heim, Fr.
Ecaterina v. Schilkenhoff, Fr.		von Griesheim, Fr.	Brachhot
		Baumbach, Fr.	Altenburg
Münzer, Kfm.	Magdeburg	Flankert, Fr.	Altenburg
Walger, Fr.	Riga	Hotel Reichspost.	
Zwei Bücke.		Caspary	Berlin
Melzer, O.-Secretär	Kattowitz	Rhein-Hotel.	
Hotel Braubach.		Lotz	Frankfurt
Mros, Dr. m. Fr.	Heilbronn	van Paroll m. Fr.	Kapstadt
Hotel Dahlheim.		Bromser, Hotelbesitzer	
Deutsche, Kfm.	Göppingen		
Curanstalt Diefenmaile.		Hambüchen	Katzenelnbogen
Rathgen, Student	Klump	von Colomb Cuno, Hauptm.	Krefeld
Hotel Einhorn.			
Neumeyer, Kfm.	Chemnitz	Ritter's Hotel garni u. Pension.	Potsdam
Lehn, Kfm.	Berlin	von Hoffmann, Fürstl. Badearzt	
Harburger	Cannstadt	Dr.	Bad Meinberg
Möhlmann	Düsseldorf	Römerbad.	
Winne, Kfm.	Suhl	Krug, Justizrath m. Fr.	Marburg
Krüger	Naustadt	Broda	Neubrandenburg
Eissinger	Brüssel	Quin, Fr.	Berlin
Habber	Berlin	Baum, Fr. m. Nichts	Höchst
Hotel Engel.		Dickel, Fr.	Marktreit
Ledermann	Charlottenburg	Hotel Rosa.	
Meyer-Cohn, Bankier	Berlin	von Rölleben, Fr.	Berlin
Lasskow, Tonkünstler	"	Börner, Hotelbes.	Leipzig
Englischer Hof.		Walker, Kap.	Loudon
Wagner, Landrath	Rüdesheim	Weisses Ross.	
Erbprinz.		Lötsch, Fabrikbes.	Oederan
Ohlmacher	Rüdesheim	Savoy-Hotel.	
Mayer, Apotheker	Salza	Schindler, Kfm.	Berlin
Europäischer Hof.		Weisser Schwan.	
Goldmann, Fr.	Berlin	Valentini,	Königsberg
Stengel, Prof.	Heidelberg	Tannhäuser.	
Hotel Hoppel.		Laaser, Kfm.	Berlin
Kalliches	Frankfurt	Darr, Kfm.	Eisenach
Cohn, Kfm.	"	Schäler, Kfm.	Suisbach
Neuhans, Fr.	Coblenz	Woche, Kfm.	Hannover
Münzer, Kfm.	München	Tannus-Hotel.	
Kaiserbad.		v. Oertzen m. Fr.	Halle
Eltel, Fbkt.	Offenbach	Müller, Dir.	Leipzig
Joseph, Fr.	Berlin	Helmrich, Kfm.	Kiel
Karpfen.		Kirgis, Rentn.	Hannover
Nesdorf m. Fr.	Frankfurt	Theander, Kfm.	Strassburg
Jacobs	Coblenz	Schwartz, Rentn.	Berlin
Henrion	Amsterdam	Müller, Oberltn.	Oldenburg
Klos	München	Hotel Union.	
Müller	Worms	Haak, Kfm.	Frankfurt
Geldene Krone.		Herzberg, Kfm.	Weferslebens
Schreiber, Fabrikbes.	Berlin	Hotel Victoria.	
Fröhner, Prof. Dr.		van der Wyck	Haag
Hayden, Fr.	New-York	Braun	Breslau
Hotel Metropole.		Hotel Vogel.	
Kaufmann	Mülheim	Hofmeister	Hameln
v. Schmeling	Berlin	Hoppe, Kfm.	Solingen
Simond	Grenoble	Tesche, Kfm.	Cronenberg
Boeckling	Essen	Lehmann, Kfm.	Bremen
Rüd	Alzey	Hotel Weiss.	
Büttner, Rechtsanw. Dr. m. Fr.	Berlin	Balzer	Diez
Carstens		Malmuss, Kfm.	Kassel
Nassauer Hof.		Koeppen	Homburg
von Mayenburg, Dr.	Bonn	Koelke, Kfm.	Zell
Nonnenhof.		Geiss	Koblenz
Berghols	Cöthen	Seiler	Braunsfels
Conzen	Düsseldorf	Bender, Kfm.	Giessen
Weisert	Heilbronn	In Privathäusern:	
Stassen m. Fam.	Neuhof	Kuranstalt Dr. Abend	
Rütter	Cleve	Zeibig, Fr.	Dresden
Dreesbach	Köln	Villa Frank.	
Bickard	Strassburg	Böhm, Kfm.	Düsseldorf
Schneider	Berlin	Gartenstrasse 3.	
Pläzer Hof.		Fhr. v. Frankenberg, Koburg	
Fuhrar m. T.	Karlsruhe	v. Frankenberg, Frfr.	
Geiger, Fr.	Stuttgart		
Wonko	Elberfeld		

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Holzversteigerung.

**Dienstag, den 20. März l. J., Vormittags
10 Uhr** anfangend werden im Nauroder Gemeindewald
Distrikt Kochstorn:

184 Rmtr. buchen Scheit und Knüppel,

1650 Stück buche Wellen,

Distrikt Normach (Stiehlheck und Lohschlag):

530 Rmtr. buche Scheit und Knüppel,

9 " Weichholzküppel

8170 Stück verschiedene Wellen

versteigert.

**Mittwoch, den 21. März l. J., Vormittags
von 10 Uhr an** werden im

Distrikt Steinkopf (Ameisenpfad):

53 eiche Werthholzstämme von 20—40 Cmt. Durchmesser,

28 Rmtr. eiche Nutzholz von 2.40 Mtr. lang,

46 " " Knüppel und 1065 Stück eiche Wellen.

Distrikt Altenhaag und im Georgendellweg:

66 Rmtr. eiche Knüppel, 29 Rmtr. kiefern Knüppel und
3865 Stück verschiedene Wellen versteigert.

Naurod, den 13. März 1900.

2910

Schneider, Bürgermeister.

**Mittwoch, den 21., Donnerstag, den 22.,
Freitag, den 23., Samstag, 24. und Montag,
den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr** werden Bleichstr. 1
eine Anzahl gepfändete Mobilien
öffentlich versteigert.

Weisbaden, den 16. März 1900.

3646

Die Vollziehungsbeamten:
Heil und Steigerwald.

Handel und Verkehr.

* Weisbaden, 15. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten
100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 14.20 M. bis
15.— M. Sen 100 kg 6.60 M. bis 7.— M. Stroh 100 kg
2.— M. bis 3.80 M. — Angefahren waren 0 Wagen mit Frucht
und — Wagen mit Sen und Stroh.

Getreidemarktbericht

mitgetheilt von Joseph Strauß Agent.

Frankfurt a. M., 15. März 1900.

Weizen, ab unf. Gegend	15.30—15.50
dto. frei hier	15.80—
dto. La Plata u. Kaukas	17.00—17.75
dto. Redwinter u. russ. Sorten	17.00—17.75
Roggen, hiesiger	15.00—15.20
Braugerste (je nach Qual. u. Herkunft)	15.00—16.00
Hafer (je n. Qual. exquif. 25—50 Pfg. ab. Notiz)	14.25—14.50
Rais (gesundes Mixed)	10.75 bezw. heute 11.00 verlangt
Weizenkleie	9.25—9.50
Roggenkleie	10.25—10.50
Malzkeime	9.25—9.50
getr. Viertreber	9.75—10.25
Speisepren per Centner	—90
Weizenmehl autom. 0	23.75—24.25; I 21.75—22.25;
III	19.75—20.25.
dto. exquif. Qual. p. Sack Mt. 1.50—2.00 über Notiz	
Roggenmehl 0	23.50—24.00; 0/I Mt. 1.25—1.50 darunter
Torffreu (Erfaz für Roggenstroh per Centner	1.00

Weizen, nach der langen Ruhe scheint endlich etwas mehr Kräftigung zu Geschäften eintreten zu wollen, wenigstens zeigt sich mehr Beachtung. — Roggen, die Stimmung war ruhig und nach keiner Richtung irgend eine provencierte Tendenz hervortretend. — Gerste, sind neuerdings Verkäufe von Belang nicht zu verzeichnen. — Hafer hat sich durch die festeren Notierungen von auswärts auch hier befestigt; kolossale Umsätze in russischen Sorten. — Rais, hat der Localverkehr endlich an Umfang gewonnen, da durch die rapide Steigerung der auswärtigen Märkte der Consum aus seiner lethargie geweckt wurde. — Futterstoffe, die Frage bleibt unverändert schwach. — Speisepren und Torffreu ist nichts Erwähnenswerthes zu berichten. — Mehlmarkt hat verschiedene Schwankungen erfahren und ist es deshalb schwierig die reale Tendenz des Marktes zu erkennen. Sofern aber in mehr Betheiligung der Speculation und überhaupt lebhaftem Umsatz eine neue Erscheinung zu Tage trat, darf die Haltung fester, die Tendenz wieder mehr à la hausse genannt werden.

Die Preise verstehen sich per 100 kg. ab hier, häufig auch loco auswärtig. Stationen bei mindestens 1000 kg.